

Sommer 2019



Gemeindezeitung

Wienerwald Sommer



Wienerwaldlauf

Seite 19



50 Jahre Kirche Grub

Seite 15



Vorgartenwettbewerb

Seite 23

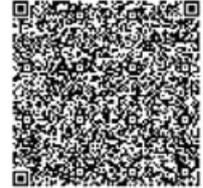




Wienergasse 82/2A
2380 Perchtoldsdorf

Apollogasse 22/1A
1070 Wien

K&K
Immobilien



Perchtoldsdorf

Wien

Salzburg

K&K Immobilien DI Wittmann GmbH

+43 1 405 98 91

www.kk-immo.at

MOSER THOMAS

HEIZUNGS- & SANITÄR-
INSTALLATIONEN



BIRNBAUERWEG 83

0676/96 66 056

2392 GRUB

HSI.MOSER@AON.AT

WWW.INSTALLATEUR-MOSER.AT



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen! Sehr geehrte Gemeindebürger!



**Bürgermeister
Michael Krischke**

Die Punkte und Aufgaben, die gerade in den verschiedenen Gemeindegremien wie Vorstand, Gemeinderat und in den Ausschüssen behandelt werden, sind folgende:

Gehsteigerweiterungen, Erdkabelverlegung, Erneuerung der Fernwärmeleitungen, Vertragsabschlüsse mit der Fernwärmegesellschaft, Hochwasser sicherungsanlagen und Erneuerung von Brücken, Aufschließungsstraßen, die Planung eines Feuerwehrhauses mit Garagen für den Bauhof, die Vorarbeiten (Planerstellung) für eine Friedhofserweiterung und die Umsetzung des GR-Beschlusses für die Erarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes. Das örtliche Entwicklungskonzept wird in Zusammenarbeit mit dem Büro Knollconsult in den nächsten 1,5 Jahren erstellt werden. Die Gemeinde hat vor einem Jahr damit begonnen die Grünland Erhaltenswerten Gebäude zu überprüfen und zu aktualisieren. Das Ergebnis dieser Überarbeitung wird bis Herbst 2019 vorliegen. Im Flächenwidmungsplan müssen alle Fehler, die die Digitali-

sierung augenscheinlich gemacht hat aufgearbeitet und berichtet werden. Das Entwicklungskonzept, das für die nächsten 3 Jahrzehnte erarbeitet werden soll, muss meiner Meinung nach darauf hinzielen, dass der dörfliche und ländliche Charakter erhalten bleibt. Wir müssen eine Versiedlung, wie es in den umliegenden Gemeinden augenscheinlich wird, hintanhaltend. Der Friedhof in Sittendorf benötigt einen Platz für Urnenbestattungen und für den Gemeineteil Grub ist ein Modell für einen Ortsfriedhof, der meiner Meinung nach einen alternativen und einen naturnahen Charakter aufweisen soll, zu erarbeiten. Die Bevölkerung von Grub soll in dieses Projekt eingebunden werden. Zurzeit wird gerade in der Jeannettenruh der Umkehrplatz asphaltiert, der Gehsteig auf die Mittlere Wöglerin fertiggestellt und eine größere Auftrittsfläche für ein Buswartehäuschen gebaut. Das Projekt Wasserrückhaltebecken auf der Rechten Wöglerin für 21.000 m³ ist baulich nahezu abgeschlossen.

Die Wiederanpflanzung und Begrünung wird im Sommer hergestellt sein. Der nächste Teil des Wildbachprojektes Mödlingbach beginnt im August mit dem Neubau der Brücke in der Stangaustraße. Die Postgassen-Einbindung in die Landeshauptstraße soll im heurigen Jahr einen Gehsteig und eine Erdverkabelung bekommen. Die verbesserte Verkehrssicherheit (durchgehender Gehsteig von der Postgasse bis zum Kinderspielplatz) wird damit erreicht werden. Ich möchte mich bei allen freiwilligen Organisationen in der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit bedanken und für die Ausrichtung ihrer Veranstaltungen. Hier wird Gemeinschaft gelebt und es zeigt uns, dass ein Miteinander der richtige Weg ist.

Ich freue mich schon darauf, Sie bei der einen oder anderen Einweihung begrüßen zu dürfen und wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen richtig spannenden und erholsamen Sommer.

Ihnen Ihr Bürgermeister
Michael Krischke





Vizebürgermeister
Karl Breitenseher

*Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,*

Die vorliegende Sommerausgabe unserer Gemeindezeitung bietet wieder ein breites Spektrum: Feierlichkeiten, Aktivitäten unserer Vereine, so wie auch Firmenvorstellungen regionaler Betriebe spiegeln das rege Treiben in unserer Gemeinde wider. Hier möchte ich gleich all jenen danken, die hinter den vielen Organisationen, aber meist nicht im Vordergrund stehen.

Und zugleich spreche ich eine **Einladung** aus, **sich bei der einen oder anderen Vereinigung einzubringen**, sich auszutauschen und gemeinsam zu gestalten. Erfreulich dabei: dass nach der Postschänke nun auch das Gasthaus Stelzer's Wöglerin in Sulz wiedereröffnet hat, wodurch sich in unserer Gemeinde das Angebot für Zusammenkünfte wieder vergrößert hat und jeder Betrieb mit individuellen kulinarischen Genüssen punkten kann.

Eine Info zu Stelzer's Wöglerin gibt es auf Seite 32.

Auf unserer Gemeinde-Webseite finden Sie übrigens eine Auflistung

unserer Vereine, wie auch der Betriebe unserer Region:

<http://gemeinde-wienerwald.at>.

Rubrik: Gemeindeleben. Und falls Sie ein Unternehmen führen, noch nicht aufscheinen sollten und gerne gelistet werden möchten, setzen Sie sich bitte mit unserem Bürgerservice in Verbindung:

verwaltung@gemeinde-wienerwald.at oder 02238 / 8106-0.

An dieser Stelle soll auch die Empfehlung ausgesprochen werden, den digitalen Helfer, unsere praktische Gemeinde-App zu nutzen: über <https://www.gem2go.at/> kann die App entsprechend Ihrem Handy-Betriebssystem runtergeladen und gleich installiert werden. Praktische Funktion dabei: über integrierte „push-Nachrichten“ kann man rechtzeitig an wichtige Termine erinnert werden!

Unsere **Gemeindezeitung** vereint in harmonischer Weise die Funktionen des Amtsblattes, des Terminkalenders, Müllkalenders und Umweltblattes sowie relevante

Beiträge aus unserer Region. Wenn auch Sie etwas zu einem interessanten Thema zu berichten haben, ihre neue Firma vorstellen möchten oder ein Jubiläum ankündigen möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte unter: zeitung@gemeinde-wienerwald.at. Die Gemeindezeitung bietet im Vergleich zu politisch motivierten Blättern den entscheidenden Unterschied, dass Beiträge neutral gehalten werden und die Zeitung aufgrund der Berücksichtigung aller sich einbringenden Fraktionen ein **wichtiges demokratisches Instrument** darstellt – was durch einen eigenen parteiübergreifenden „Redaktionsrat“ gewährleistet wird. Zudem werden alle Haushalte erreicht, da die Zeitung – im Gegensatz zu den erwähnten Blättern – **Amtlichen Charakter** aufweist. Machen wir also davon Gebrauch! **Gestalten wir gemeinsam.**

Ich wünsche einen schönen, wunderbaren Sommer,

Herzlichst

Ihr VBgm. Karl Breitenseher ■



Jugendschutz ist jetzt (fast) einheitlich!



GfGR Karin Höß

Seit Jahresanfang gelten in ganz Österreich neue und einheitliche Regeln für Kinder und Jugendliche, die ich für Sie/Euch kurz zusammenfassen darf. Lange Zeit haben Bund und Länder um fast gleiche Bestimmungen in ganz Österreich verhandelt. Seit Jänner 2019 gilt:

- keine Zigaretten unter 18 Jahren
- neue Regeln bei Kauf und Konsum von Alkohol (keine Spirituosen u. Mischgetränke unter 18 J.)
- (fast) einheitliche Ausgehzeiten (Ausnahmen in Oberösterreich und Salzburg)

Der Jugendschutz fällt in Österreich in die Zuständigkeit der Bundesländer. Die Jugendschutzgesetze sollen junge Menschen unter 18 Jahren vor Gefahren und schädlichen Einflüssen auf ihre körperliche, geistige und soziale Entwicklung schützen. Dabei nehmen die Jugendschutzbestimmungen auch Erziehungsbeauftragte, Pädagogen und Gastrologen in die Pflicht.

Im vergangenen Jahr haben sich die zuständigen Jugendreferenten der Bundesländer gemeinsam mit der zuständigen Bundesministerin Juliane Bogner-Strauß auf gemeinsame und fast einheitliche Regeln geeinigt. Beim Thema Rauchen und Alkoholkonsum gelten einheitliche Bestimmungen in allen 9 Bundesländern. Bei den Ausgehzeiten gibt es für unter 16-Jährige kleine Unterschiede in Oberösterreich und Salzburg:

- **Bis zum 14. Lebensjahr beträgt die Ausgehzeit** 23 Uhr – Ausnahmen: In **Salzburg** gilt diese Bestimmung für 12- bis 14-Jährige, Kinder unter 12 Jahren dürfen bis 21 Uhr ausgehen. In **Oberösterreich** darf bis 22 Uhr ausgegangen werden
- **Zwischen 14 und 16 Jahren** darf bis maximal **1 Uhr** ausgegangen werden, in Oberösterreich lediglich bis **24 Uhr**
- **Ab dem 16. Lebensjahr gibt es keine Einschränkungen**

Ist eine **Aufsichtsperson** von über 18 Jahren dabei und achtet auf die Einhaltung des Jugendschutzes, gelten diese Zeiten nicht. Die Regelungen der Ausgehzeiten bedeuten nicht, dass Jugendliche einen Rechtsanspruch darauf haben, den im Gesetz angegebenen Zeitrahmen auszuschöpfen. Die vom Gesetzgeber vorgegebenen Zeiten sind als Richtwerte für Jugendliche einer bestimmten Altersgruppe zu verstehen. Eltern und Erziehungsberechtigten bleibt es vorbehalten, im Hinblick auf das Alter und die konkreten persönlichen Umstände kürzere Ausgehzeiten festzulegen. **Die Zustimmung der Eltern ist immer erforderlich!**

Die genaue Bestimmungen und die rechtlichen Folgen bei Verstößen finden Sie unter:

www.jugendportal.at/jugendschutz

Ich wünsche den Jugendlichen coole Ferien und viel Spaß bei der einen oder anderen Party!
Ihre/Eure GfGR Karin Höß ■





GfGR
Robert Rattenschlager

Asphaltierung der Gemeindestraße "Jeannettenruh" in der Stangau

Noch vor dem Sommer wird der Umkehrplatz und die "Jeannettenruh" in der Stangau asphaltiert. Zuvor wurde eine Kanalentflechtung und eine Oberflächenentwässerung errichtet.

Danke an die Geduld der Anrainer.

Voraussichtlich im August soll die Brücke in der Stangaustraße vom Wildbach und Lawinverbau neu errichtet werden. Erst dann wird ein Regenwasserkanal verlegt und die Straße neu asphaltiert.

Sanierung des Güterweges "Neuweg" in Sittendorf"

Noch im Juni wird ein Teil des Güterweges "Neuweg" mit einer neuen Asphaltdecke überzogen. Vom Gemeinderat wurde dies bereits beschlossen. Insgesamt ist für heuer ein

Betrag von 36.000,- Euro vorgesehen. Davon übernimmt die NÖ-Landesregierung, Abteilung Güterwegebau 50%. Die Sanierung des gesamten Güterweges erfolgt in 3 Jahrestappen.

Sanierung der Dornbacher Wehranlage abgeschlossen

Nachdem die Dornbacher Wehranlage total saniert wurde, wurde zuletzt das Geschiebe, welches sich in den letzten 5 Jahren angesammelt hat, ausgeräumt.

Die alte Wehranlage aus Holz wurde durch eine Stahlbetonanlage ersetzt.

Seitens der Brückenmeisterei Alland wurde zugesagt, dass das verwitterte Holzgeländer der Brücke noch heuer erneuert werde.

Errichtung eines Gehsteiges in der Postgasse

Nachdem die Errichtung der Wohnhausanlagen abgeschlossen sind soll in der Postgasse in Sulz ein Gehsteig errichtet werden. Gleichzeitig soll auch die Fernwärmeleitung und eine Datenleitung mit verlegt werden.

Diesbezüglich wird sich der Bauausschuss damit auseinandersetzen.

Diebstahl von Ortstafeln

Voriges Jahr im August wurde die Ortstafel in Sulz auf der Raitlstraße und zuletzt im April wurde die Ortstafel auf der Landstraße 127 (Straße von der Wöglerin) in Gruberau von unbekanntem Tätern gestohlen. Die Diebstähle wurden bei der Polizeiinspektion Breitenfurt zur Anzeige gebracht. Hinweise bitte unter 059/1333331.

Ihr GR
Robert Rattenschlager ■

Wärme mit Zukunft



GfGR Jürgen Alt

Die lange Geschichte rund um die Weiterführung bzw. Neuübernahme der Sulzer Fernwärmeversorgung geht in die finale Phase. Davor gab es aber noch einmal heftige Diskussionen um den künftigen Standort der Heizzentrale. Beim Grundsatzbeschluss des Gemeinderates pro Fernwärme vor einem Jahr galt der Standort oberhalb der Kurparkgasse als fix. Schließlich bot sich hier die Möglichkeit das Werk im Anschluss an das Bauland auf gemeindeeigenem Grünland zu errichten und so kostbares Bauland zu sparen.

Dem Vorteil der erhöhten Randlage in Hinblick auf mögliche Emissionen stand aber schon bald heftiger Widerstand der lokalen Anrainer gegenüber.

Nachdem zwischenzeitliche Überlegungen des Bürgermeisters, mit einem Landwirt benachbartes Grünland zu tauschen und das Gebäude so etwas zu „verstecken“, nicht erfolgreich waren, forcierte er zuletzt das angekaufte Baugrund-

stück neben dem alten Gemeindeamt als neuen Standort.

Der Verlust dieses strategisch wertvollen Bauplatzes stieß wiederum bei vielen Gemeinderäten auf wenig Gegenliebe, weshalb noch einmal das Gespräch mit der aktuellen Fernwärmegesellschaft gesucht wurde.

Als Ergebnis konnte der Gemeinderat im März mit großer Mehrheit (inkl. Hr. Burda) den Grundsatzbeschluss über den Kauf eines Teils des bisherigen Standortes in der Mödlingbachgasse fassen (positiv für die Anrainer, dass aufgrund der effizienteren Technik nur mehr mit der Hälfte des bisher benötigten Hackgutes und damit deutlich weniger Verkehr kalkuliert wird). Die Gemeinde kauft demnach um Euro 170.000,- ein 1.100 m² großes Teilstück (im Bild rot markiert), die Firma Treeeco zahlt zusätzlich Euro 80.000,- für Leitungen und Anlagenteile an die FWG. Treeeco betreibt dann mittels Baurechtsvertrag und jährlicher Pacht die Heiz-

zentrale auf diesem Grund. Im Gegenzug verkauft die Gemeinde Hr. Schmölz die sogenannte Brandwiese (ehemaliger Schilft) um Euro 20.000,-



Aktuell laufen die Einreichpläne zur Adaption der Heizzentrale und des Leitungsnetzes - hier soll es eine Ringleitung Hauptstraße-Kirchenwegerl-Kirchengasse-Postgasse-Hauptstraße mit einer Querverbindung in der Schöffelstraße und einigen „Ästen“ geben. Der Kaufvertrag und die Wärmelieferverträge für die Gemeindegebäude sollen noch vor dem Sommer dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Ihr GfGR Jürgen Alt





GfGR Mag. FH
Manfred Neubauer

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

Gutes Wasser kostet was! Das „Eigene“ nur wenig mehr... Unser Wasser verfügt über Weltruf im besten Sinne. Noch dazu können wir nahezu unbeschränkt darüber verfügen. Von der Quelle bis zum Wasserhahn hat es aber oft einen weiten Weg zurückzulegen. Dieser Weg verursacht Kosten. Immerhin wird es transportiert, kontrolliert, bei Bedarf gereinigt und aufbereitet. Das erfordert Investitionen in bauliche Maßnahmen ebenso wie in logistische. Wie groß der Aufwand dafür ist, hängt nicht zuletzt von der geografischen Lage ab und erklärt, warum manche Gemeinden beträchtlich mehr Geld für die Wasserversorgung kassieren als andere. Durchschnittlich verbraucht jeder Haushalt in Niederösterreich pro Jahr 150 Kubikmeter Wasser und gibt dafür 268,- Euro aus. Jeder Wienerwalder Haushalt hat im Schnitt 207,- Euro für Wasser ausgegeben. (Quelle AKNÖ Wasserreport 2013) Wir liegen damit bei den Wasserkosten im unteren Drittel.

Sondersituation Gemeinde Wienerwald.

In unserer Gemeinde haben wir eine besondere Situation. Grub und Sittendorf haben eine eigene Ortswasserleitung, welche aber für die gesamte Versorgung nicht ausreicht. Zusätzlich kommt unser Wasser vom Triestingtaler Wasserleitungsverband, welcher auch Sulz und Dornbach versorgt. Allerdings hat sich die Gemeinde vor einigen Jahren dazu entschlossen, das Gruber Wasser nicht mehr in unsere Leitungen einzuspeisen, und nicht in eine Entkeimungsanlage zu investieren. Das eigene Wasser versickern zu lassen halte ich für einen Luxus, den wir uns nicht leisten sollten. Wasser ist ein kostbares Gut und wird in Zukunft offenbar noch viel kostbarer. Wir sollten deshalb alles daran setzen, um unser eigenes Wasser weiter trinken zu können! Warum nicht die Bürger fragen, ob wir unser eigenes Wasser trinken wollen, oder dieses ungenutzt versickern lassen? Natürlich sind wir dann auch für

das Versorgungsnetz verantwortlich. Seit vier Jahren verspricht uns die Gemeindeführung, den Zustand unseres Wasserleitungsnetzes zu überprüfen und einen Befund zu erstellen. Passiert ist noch nichts. Die Erhaltung und Wartung der eigenen Wasserleitung könnte für uns Bürger Mehrkosten bedeuten. Die Frage sollte also lauten, sind wir bereit mehr (in Prozent) für unser Wasser zu bezahlen, wenn es weiterhin aus den Quellen in Grub und Sittendorf kommt?

Aus meiner Sicht eine wichtige Frage, welche ohne Bürgerbeteiligung nicht entschieden werden sollte! Bei der Gelegenheit könnte man in Grub auch gleich die Frage nach dem Friedhof stellen. Eine Bürgerbefragung wurde uns ja bereits im Oktober 2018 vom Bürgermeister versprochen. Die kostengünstige Möglichkeit diese gleich bei der EU Wahl durchzuführen wurde leider – absichtlich? – versäumt.

Ihr Sportgemeinderat
GfGR Manfred Neubauer ■



Natur Pur

Wohnen im Wienerwald, mitten in der Natur! Wenn zwischen den Pflastersteinen oder rund ums Haus, das Grün sprießt, kaufen wir einfach Pestizide (Monsanto Round-Up). Regenwürmer, Igel, Bienen, alle vergiftet! Aber das Unkraut kommt trotzdem wieder.

Wenn wir es eilig haben, fahren wir schnell durch den Wienerwald! Klatsch, eine Amsel, ein Eichhörnchen, weil dämlich und erfahrungsresistent, fahren wir weiterhin schnell. Patsch, eine Kröte, ein Feuersalamander, ein Hase, ein Reh!

Nichts ist vor uns sicher. Nicht mal der Gegenverkehr!

Mit dem Rad im Wald, zisch, die Schlange war nicht schnell genug! Weil wir keine Zeit haben, fährt in unserem Garten ein Mähroboter. Das Gras gepflegt wie auf dem Golfplatz, verstümmelte Igel, zerstückelte Schlangen und Frösche! In unserer eiligen, erbärmlichen Ignoranz und Oberflächlichkeit, bemerken wir auf unserem gestylten Rasen, nicht mal das Fehlen der Blumen! Aber dafür haben wir ein Bienenhotel gekauft. Wenn im Sommer die Bäche austrocknen und Fische und Bachbewohner ums Überleben kämpfen,



Harald Ertl

gibt es einige rücksichtslose, empathielose Leute, die kleine Tümpel ausheben, um gratis ihren Garten zu bewässern. Unser Charakter ist unser Schicksal. (Oskar Werner)
Ihr Harald Ertl ■

Kaffeekapseln in die Metall-Verpackungssammlung



Wer kennt sie nicht die Metall-Kaffeekapseln in den bunten Farben. So köstlich der Kaffee auch schmecken mag, die Sammlung der Kapseln brachte bisher Hürden mit sich. Das Problem: Die Kapseln gelten nicht als Verpackung sondern als Teil des Produkts, da der Kaffee ohne die Kapsel nicht gebraut werden kann; somit waren sie bisher nicht in die Metall-Verpackungssammlung einzubringen. Zumindest dem Problem der Sammlung konnte nun beigegeben werden. Ab 01.01.2019 besteht für alle Bewohner im Bezirk

Mödling die Möglichkeit, gebrauchte Kaffeekapseln aus Aluminium im Zuge der Wertstoffsammlung in die Metallverpackungssammlung (Blaue Tonnen) einzubringen. Diese werden als planmäßig mitgesammelte Nicht-Verpackung gewertet. Die Verwertungserlöse für den Rohstoff decken die Kosten der Mitsammlung und Aussortierung. Die gebrauchten Kapseln brauchen in keinem Fall gesondert gereinigt werden, sondern können samt Inhalt in den blauen Mülltonnen oder in den blauen Säcken entsorgt werden, wo sie einem österreichischen Unternehmen für ein fachgerechtes Recycling übergeben werden. Die Rückgewinnungsraten an Aluminium liegen durchwegs über 95%, vergleichbar mit der Behandlung von Al-Verpackungen. Bleibt den

Herstellern noch für die Zukunft daran zu arbeiten, dass der Kaffee hoffentlich bald eine ressourcenschonendere Hülle bekommen möge. ■

Küche. Wohnen. Holz

Ihr Wohn- & Küchenspezialist

Jetzt neu im Schauraum
Wienergasse 59, 2380 Perchtoldsdorf.

Ing. Michael Winkler
Tel. 0676 / 33 77721
office@wohnen-holz.at

Wohnen & Holz

www.wohnen-holz.at | www.fischerdienst.at | www.holzboutique.at





UGR Axel Krystufek

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, seit 29.04. darf ich als Gemeinderat unsere Gemeinde und unseren Vizebürgermeister Karl Breitenseher in Umwelt- und Energieangelegenheiten unterstützen. Meinem Vorgänger Karl Hirschmugl danke ich für sein jahrelanges Engagement und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Mein Name ist Axel Krystufek. Ich bin 50 Jahre alt und lebe seit 2006 mit meiner Familie in Grub. Beruflich betreibe ich einen elektrotechnischen Großhandel in Wien.

Mahatma Gandhi sagte: „Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt.“

Es bedeutet, nicht nur zu jammern und zu warten, dass Politiker, Wirtschaftsleute etc. etwas ändern, sondern eigenverantwortlich seine Umgebung aktiv zu gestalten.

Seit Jahren lebe ich meine persönliche Energiewende – weg von fossilen, umweltschädlichen

Energieträgern, hin zu erneuerbaren, umweltfreundlichen bei gleichzeitiger Reduktion des Energieverbrauchs.

Ein wesentlicher Schritt war 2006 unser neues Haus nach dem damals gültigen Passivhausstandard. Das zahlt sich durch geringste Heizkosten (Euro 200,- pro Jahr) und höchsten Wohnkomfort mehrfach aus.

Versorgt wird es emissionsfrei mit Erdwärme und 100% Ökostrom – seit 2010 zu einem Großteil aus unserer Photovoltaik. Diese rechnet sich nach gut 10 Jahren und bringt jährlich ca. Euro 1.000,- Ertrag und das gute Gefühl, die Umwelt zu schützen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie auf die Photovoltaik-Aktion der Grünen Wienerwald in Zusammenarbeit mit Firma E.S.V aus Dornbach hinweisen. Der nächste große Schritt betrifft die Mobilität.

Mein Lieblingssport ist Radfahren. Daher nutze ich regelmäßig ein E-Bike als umweltfreundliches Transportmittel für den Weg zur Arbeit nach Wien.

Das bringt Gesundheit, Fitness, Stauvermeidung und einen wesentlich geringeren Energieverbrauch.

Für Wege, die nicht mit dem Fahrrad erledigt werden können, fahren wir seit 2013 ein E-Auto – natürlich auch mit Ökostrom betrieben.

Auch wenn heutige E-Autos noch viel Energie zur Herstellung der Batterien brauchen, ist der Gesamt-Energieaufwand nach 3 bis 5 Jahren geringer als bei fossil betriebenen Fahrzeugen, und die technische Entwicklung macht hier laufend große Fortschritte. Und die abgasfreien, leisen E-Autos schonen ihre Umgebung bereits ab dem ersten Tag.





Den Strom dafür können wir per Photovoltaik selbst produzieren oder von heimischen Versorgern beziehen. Das Geld bleibt in Österreich, im Gegensatz zu fossilen Energieträgern, wo für Erdöl Unsummen in fremde Länder fließen.

Wem möchten Sie für Ihre Mobilität Ihr hart verdientes Geld lieber zukommen lassen: heimischen Ökostrom-Herstellern oder Ölscheichs und multinationalen Ölkonzernen?

In diesem Zusammenhang darf ich Sie jetzt schon zum **E-Mobilitätstag der Gemeinde Wienerwald am Samstag, den 07.09. 2019 von 11 bis 17 h** einladen.
Ort: Sulz, am Parkplatz hinter dem Gemeindeamt

Dort können Sie Elektro-Fahrräder, Motorroller und Autos besichtigen und Probe fahren und sich von erfahrenen Experten informieren lassen.



Längere Dienstreisen mache ich jetzt stressfreier, günstiger und umweltfreundlicher mit dem Zug statt mit dem Flugzeug.

Jeder von uns hat eine ganze Reihe von Möglichkeiten, wertvolle Energie und damit Geld zu sparen und gleichzeitig die Umwelt zu schonen, damit wir unseren Kindern eine intakte Umwelt und einen lebenswerten Planeten hinterlassen.

In den nächsten Ausgaben unserer Gemeindezeitung werde ich die einzelnen Themen eingehender behandeln.

Auch in unserer Gemeinde möchte ich mich für eine nachhaltige Energieversorgung, Ausbau der Radwege, rasche Umstellung auf LED - Beleuchtung etc. einsetzen. Im Prüfungsausschuss möchte ich mit meiner langjährigen Erfahrung als Geschäftsführer eines Handelsbetriebs zur ökonomischen, nachhaltigen Verwendung der Steuermittel unserer hart arbeitenden Bevölkerung beitragen.

Bei Fragen zu Mobilität, Energiesparen beim Bauen und Heizen, Müllvermeidung etc. können Sie mich gerne kontaktieren. Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Vorschläge.

axel@krystufek.at
0650/ 616 40 10

Mit freundlichen Grüßen
UGR Axel Krystufek



UGR Karl Hirschmugl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, neue berufliche Aufgaben haben mich dazu veranlasst, schweren Herzens meine Tätigkeit im Gemeinderat bis auf Weiteres zu beenden.

Durch die Arbeit als Umweltgemeinderat durfte ich viele Menschen kennenlernen, denen unsere Umwelt, Natur und das Zusammenleben miteinander ein Anliegen ist. Ich hoffe, ich konnte dazu beitragen, die einen oder anderen Umweltprobleme in unserer Gemeinde zu lösen oder zumindest zu verringern.

Die Umwelttagenden sind bei meinem Nachfolger, Axel Krystufek sicherlich in guten Händen. Viel Glück und Erfolg, Axel!

Ich danke allen in unserer Gemeinde, die mich bei meiner Tätigkeit als Umweltgemeinderat unterstützt haben und mit beigetragen haben, unsere Gemeinde lebenswert zu erhalten.

Mit besten Grüßen,
Karl Hirschmugl





Amphibienwanderung

Text von Ulrike Gebetsberger

Fotos: Peter Lengauer, Andrea Doubrava, Uwe Deutsch



Feuersalamander sind bei Regenwetter auch tagsüber unterwegs



Erdkröte in den Händen von Kindern der Montessori-Erlebnisschule Maria Enzersdorf

In Niederösterreich leben 20 verschiedene Amphibienarten, die alle in der Roten Liste der gefährdeten Arten eingetragen sind. Besonders häufig im Wienerwald vorkommende Arten sind die Erdkröte (*Bufo bufo*), der Grasfrosch (*Rana temporaria*), der Springfrosch (*Rana dalmatina*) und der Feuersalamander (*Salamandra salamandra*).

Amphibien haben eine wichtige Funktion als biologische Schädlingsbekämpfer, da auf ihrem Speiseplan hauptsächlich Schnecken, Würmer, Insekten und weitere Gliedertiere stehen, weiters sind sie eine Nahrungsquelle für Schreitvögel wie z.B. den Storch.

Das Leben dieser Tiere ist eng mit dem Wasser verbunden, zum Ablegen ihrer Eier wandern sie im Frühjahr von ihrem Landlebensräumen zu ihren Laichgewässern. Erst nach der Umwandlung von der Larve oder Kaulquappe im Wasser zum erwachsenen Tier gehen sie an Land und kehren meist nur zur Fortpflanzungszeit ins Wasser zurück.

Seit vielen Jahren sind die Mitglieder des Amphibienschutzvereines Gemeinde Wienerwald, unterstützt von freiwilligen Helfern, im Frühjahr während der Amphibienwanderung unermüdlich im Einsatz, um die Tiere vor dem Tod im Straßenverkehr zu schützen.



Karl Lang (Obmann des Amphibienschutzvereines) beim Aufstellen eines Schutzzaunes

In unserer Gemeinde existieren 9 Amphibienschutzzonen, an denen, soweit es möglich ist, temporäre Amphibienschutzeinrichtungen, sogenannte Krötenzäune, aufgestellt werden. Die Errichtung der Schutzzäune erfolgt durch die Straßenmeisterei Mödling und

durch den Amphibienschutzverein. Die Betreuung der Schutzzonen macht den Hauptteil der Arbeit aus, die Zäune müssen täglich 2x kontrolliert und die Tiere über die Straße getragen werden.

Wir möchten uns bei allen Helfern herzlichst bedanken!

Ein weiteres Dankeschön geht auch an die Eigentümer der Teiche und Biotope sowie an alle Grundeigentümer, auf deren Boden die Schutzeinrichtungen aufgestellt werden und allen, die beim Schutz der Amphibien helfen! Bei der Kontrolle der Strecken sind wir für jede Unterstützung dankbar, auch ein einmaliger Einsatz hilft uns! Bei Interesse melden Sie sich beim Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald (Karl Lang: 0699/11871337 oder Ulli Gebetsberger: 0676/4350622) oder schicken Sie eine Mail an ASVGemeindeWienerwald@gmx.at - Spenden (z.B. für Erhaltung der Zäune) bitte an BAWAG P.S.K. BANK IBAN [AT43 6000 0204 2007 2911](https://www.bawag.at/ibans/AT436000020420072911) ■





Motorrad-Museum Waldmann

Fotos: K. Breitenseher



vlnr: Renate Bolena,
Marion Waldmann,
Erich Waldmann

Schon einmal vom Motorrad-Museum in Sulz gehört? Auf einer Fläche von 400 m² präsentiert Erich Waldmann an die 2000 Ausstellungsstücke: 100 Motorräder, 1 Oldtimer-Auto, sowie zahlreiche Motore, Fahrzeugteile, Schnittmodelle, aber auch Fotos, Plakate und Literatur gibt es wohlbehütet im Museum, in Privatbesitz, zu bestaunen. Eine Besonderheit stellt die Motorradsammlung der Marke „FN“ aus

Belgien dar, welche in Herstal bei Lüttich ab 1901 gefertigt wurden. Das älteste ausgestellte Museumsstück stammt aus dem Jahre 1904. Auf Museumsgründer Waldmann übte der Motorsport schon früh eine große Faszination aus. Im benachbarten Sittendorf nahm er selbst an Moto-Cross Bewerben teil. Waldmann ist auch für Charity Events bekannt, die von Zeit zu Zeit im Areal des Museums stattfinden. In Kooperation mit Renate's Postschänke wird es künftig auch Veranstaltungen geben, wo der kulinarische Genuss nicht zu kurz kommen soll.

Wenn nun die Neugierde geweckt wurde und Interesse an einem Museumsbesuch besteht, bitte mit Familie Waldmann telefonisch einen Termin vereinbaren. ■



Motorrad-Museum Sulz
Inh. Erich Waldmann
Lange Seite 132, 2392 Sulz
Tel.: 0676-6720403
E-Mail: erich_wald@yahoo.com





Maibaumaufstellen in Sulz

(Foto-credits: Feuerwehrkameraden – FF Sulz. Alle anderen Fotos: K. Breitenseher)
Oberlöschmeister Matthias Vockathaler



Am 1. Mai fand in Sulz das bereits zur Tradition gewordene Maibaumaufstellen der Gemeinde Wienerwald statt.

Wie gewohnt wurde der Maibaum von den Kameraden der Feuerwehr Sulz um 08:45 Uhr auf die Wöglerin gebracht, wo er zuerst traditionell geschmückt wurde.

Der Start erfolgte pünktlich um 09:45 Uhr in Richtung Stangau, dort angekommen wurde ein kurzer Zwischenstopp eingelegt.

Danach ging es weiter in Richtung Sulz, wo der Maibaum beim Reitstall St. Lukas von der Musikkapelle und Gemeindegürgern begrüßt wurde.

Nach einer kurzen Verköstigung begab sich der Maibaumzug weiter in Richtung Feuerwehrhaus Sulz und wurde dort von vielen Gästen empfangen. Der Baum wurde alsdann nach alter Tradition händisch von den Kameraden der Feuerwehr Sulz aufgestellt.

Musikalisch wurde der feierliche Anlass von der Blasmusikkapelle Altenmarkt begleitet. Die Volkstanzgruppe Wienerwald bot schließlich einen beschaulichen Bandltanz. ■



Freiwillige Feuerwehr Sulz
und Gemeindevertreter





50 Jahre Josefskirche Grub

Text und Fotos von Verena Schlamp



Pater Ferdinand, Bgm. Michael Krischke

Am 5. Mai fand das Jubiläumsfest „50 Jahre Josefskirche Grub“ statt.

Trotz des schlechten Wetters durfte sich die Kirchengemeinde über viele Gäste freuen. Um 09:30 Uhr begann die Festmesse mit P. Dr. Meinrad Tomann OCist (Prior des Stiftes Heiligenkreuz) und gestaltet von der Musikrunde Grub.

Auch ehemalige Priester der Kirche Grub, die Bürgermeister der Gemeinden Wienerwald und Heiligenkreuz und Kameraden der umliegenden Feuerwehren durfte Pater Ferdinand ganz herzlich begrüßen.

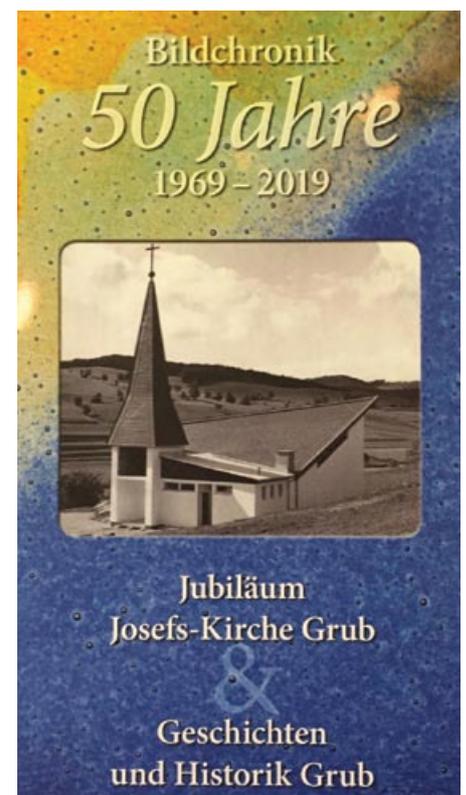
Nach der Messe folgten Ansprachen und die Präsentation der Festschrift, die für dieses besondere Jubiläum erstellt wurde. Die Entstehung der Kirche Grub und 50 Jahre Gruber Geschichte wurden

von Christian Snediz niedergeschrieben und in einer Bildchronik verewigt.

Danach wurde zum Frühschoppen mit der Musikkapelle Heiligenkreuz ins Feuerwehrhaus geladen. Für Speis und Trank sorgte die Freiwillige Feuerwehr Grub, für Kaffee und Mehlspeisen der Pfarrgemeinderat.

Die Kirchengemeinde Grub bedankt sich recht herzlich bei allen Gästen und Mitwirkenden die dieses Fest möglich und besonders gemacht haben.

Wer nicht an dieser schönen Feier teilnehmen konnte und auch mehr über die Kirche und viel Interessantes über unseren schönen Ort erfahren möchte, der hat die **Möglichkeit diese Bildchronik beim Gemein-deamt zu erwerben** ■





Gemeindeärztin Dr. Claudia Merz



Fotos: Mag. Dr. Robert Freitag



Dr. Claudia Merz mit ihrem Team: Sandra Freitag (links) und Karin Schöbitz (rechts)

Ich freue mich, Sie an dieser Stelle begrüßen zu dürfen und Ihnen einige Details zu meiner Ordination in Sulz zu berichten.

Nichts würde so perfekt funktionieren ohne mein Team, meinen Assistentinnen Karin Schöbitz und Sandra Freitag. Sie versuchen gleichzeitig das Telefon abzuheben, Medikamente

auszugeben, mich zu unterstützen und Sie freundlich zu begrüßen. Eine tägliche Herausforderung, die sie mit Bravour meistern.

Meine Ordination bietet Ihnen neben der Hausapotheke sämtliche Allgemeinmedizinische Leistungen. Darüber hinaus biete ich seit vielen Jahren mit großer Freude Mutter-Kindpass-Unter-

suchungen und regelmäßige Mütter/Väter-Beratungen an. Der Therapie-Laser für Wund- und Schmerzbehandlungen kommt ebenso zum Einsatz wie der Therapiestuhl, der Bandscheiben entlastet und Ihre Heilung bei Wirbelsäulenproblemen unterstützt.

Seit Kurzem können Sie alle meine Leistungen auch auf der neuen Homepage www.gemeindeärztin.at nachlesen. Als besonderes Service für Sie gibt es dort eine Eintragungsmöglichkeit für Ihre E-Mailadresse. Wir informieren Sie dann rechtzeitig bei Schließzeiten und Vertretungen in der Ordination.

Zum Schluss bleibt mir noch zu wünschen, dass Sie sich gut um Ihre Gesundheit kümmern, Sport betreiben und nicht vergessen, regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung bei mir vorbei zu kommen. Vereinbaren Sie einfach vorab einen Blutabnahmetermin zu unseren Ordinationszeiten unter Tel. 02238/8107.

Herzliche Grüße,
Ihre Dr. Claudia Merz



Wir haben für unsere Patienten die Medikamente lagernd. Gerne bestellen wir Ihnen auf Wunsch auch weitere Medikamente zur Abholung in unserer Ordination.

Dr. Claudia Merz
Ärztin für Allgemeinmedizin
Hausapotheke
Schöffelstraße 214, 2392 Sulz
Tel. 02238/8107
ordination@gemeindeaerztin.at
Ordinationszeiten
Mo: 7.30 – 10.30
und 16.00 – 19.00
Di: 13.00 – 17.00
Mi: 7.30 – 10.30
Do: 7.30 – 10.30
Fr: 13.00 – 17.00
alle Kassen & privat
www.gemeindeärztin.at





e-Medikation stärkt Patientensicherheit in Mödling

Foto: www.shutterstock.com

Einfacher Überblick über Medikamente eines Patienten: Neue ELGA-Anwendung unterstützt Vertragsärzte und Apotheken

Die e-Medikation ist eine große Erleichterung für die Patientinnen und Patienten in Mödling. All jene, die mehrere Medikamente nehmen müssen, wissen das: Es ist zuweilen recht schwer, die Übersicht zu behalten – und bei der Fülle von Wirkstoffen kann es zu unangenehmen Wechselwirkungen kommen. Mit Hilfe der e-Medikation haben Ärzteschaft, Spitäler und Apothekenpersonal erstmals im Regelfall alle Medikamente einer Patientin bzw. eines Patienten auf einen Blick. Im Rahmen dieser Teilanwendung der Elektronischen Gesundheitsakte (ELGA) werden ab sofort ärztlich verordnete und weitere in der Apotheke gekaufte Medikamente für ein Jahr gespeichert und sind jederzeit auch von den Patientinnen und Patienten einsehbar.

Vermeidung von Wechselwirkungen und Doppelverordnungen

Der Zugangsschlüssel zur e-Medikation ist die e-card: Damit können die Ärztinnen und Ärzte die Liste der ausgegebenen Medikamente einsehen und erhalten so eine bessere Entscheidungsgrundlage für Diagnostik und Therapie. In der e-Medikation werden auch jene Medikamente aufgelistet, die die Patientin bzw. der Patient von einer anderen Ordination verschrieben bekommen oder sich selbst in einer



Apotheke besorgt hat. Damit gelingt es in Zukunft, neben Wechselwirkungen auch Doppelverordnungen zu verhindern.

„Das ist ein wichtiger Schritt für das Gesundheitssystem und ein Beispiel für die innovative Kraft der Sozialversicherung zum Wohle der Menschen in unserem Land“, sagt die Leiterin des NÖGKK-Service-Centers Mödling, Elisabeth Gschiel.

e-card in der Apotheke: Auch frei käufliche Arzneien werden berücksichtigt

Bei der Verschreibung ändert sich für die Patientinnen und Patienten nichts. Man erhält ein Rezept, das in Zukunft mit einem Code für die e-Medikation versehen ist. Löst man das Rezept ein, wird das automatisch in der e-Medikation vermerkt. Neu ist, dass Patientinnen und Patienten künftig in der Apotheke die e-card stecken lassen können, damit auch rezeptfreie Medikamente vermerkt werden. Dabei erhält auch das Personal in der Apotheke Einsicht auf die Medikamentenliste und kann so

überprüfen, ob das gewünschte rezeptfreie Arzneimittel Wechselwirkungen auslösen kann. Das passiert öfter, als man denkt.

Umfassender Überblick über die persönlichen Daten

Bürgerinnen und Bürger können über das ELGA-Portal unter www.gesundheit.gv.at rund um die Uhr alle ihre ELGA-Gesundheitsdaten einsehen. Neben der e-Medikationsliste sind dort auch alle e-Befunde abrufbar. Der sichere Datenzugang erfolgt mit der Bürgerkarte oder der Handysignatur, die im NÖGKK-Service-Center kostenlos erhältlich ist. Jene Menschen, die über keinen Internetzugang verfügen, können sich an die ELGA-Ombudsstelle bei der Patientenrechtsanwaltschaft wenden. Die e-Medikation startet schrittweise in ganz Österreich in Apotheken, niedergelassenen Kasernenordnungen und öffentlichen Krankenhäusern. ■

NÖGKK-Service-Center Mödling
Adresse 2340 Mödling,
Josef Schleussner-Straße 4
moedling@noegkk.at





Motocross-Sport begeisterte in Sittendorf die Besucher und Fans

Spektakuläre Rennen und ein traumhaftes 20-Jahres-Jubiläum für die Freiwillige Feuerwehr Sittendorf, als Veranstalter der Motocross-Rennen am Kreuzriegel. WM-Fahrer Roland Edelbacher gab am Renntag zahlreiche Autogramme und war heuer in der Rolle des Co-Kommentators. Der Sieg in der großen Meisterschaftsklasse „MX OPEN“ ging in beiden Rennen an Pascal Rauchenecker vom HSV Ried!

Der Motocross-Sport in Sittendorf geht weiter: Auch heuer konnte die Freiwillige Feuerwehr Sittendorf unter der

Leitung von Robert Heindl wieder erfolgreiche Staatsmeisterschaftsläufe veranstalten. Am gesamten Renntag bekamen die Fans und Besucher spannende Rennen zu sehen: „Unser Ziel

ist es, dass wir die Staatsmeisterschaftsläufe jährlich in Sittendorf organisieren und damit auch die Sittendorfer Motocross-Geschichte weiter leben lassen. Danke an alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, unserer Nachbar-Feuerwehren, den vielen Freiwilligen, der Gemeinde, den Partnern und natürlich den Sponsoren und Zuschauern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt dem Team vom ÖAMTC Motorsport und der AMF für die Unterstützung und Mitarbeit“.



Die Besucher bekamen zahlreiche Highlights geboten: 4 Rennläufe zu den Staatsmeisterschaftsklassen (MX 2 und MX OPEN), 2 Rennen zum Auner MX 2 Cup, wo sogar ein volles Starterfeld mit 40 Fahrern präsentiert werden konnte.

Der Sieg in der großen Meisterschaftsklasse MX OPEN ging an den Oberösterreicher Pascal Rauchenecker vom HSV Ried, den Tageserfolg in der MX 2 ÖM sicherte sich der junge Salzburger Marcel Stauffer (beide KTM).

Autogrammstunde von WM-Starter Roland Edelbacher!

Beliebt bei den Fans und Zuschauern war auch die Autogrammstunde mit Roland Edelbacher. Der 19-jährige WM-Fahrer musste heuer in Sittendorf verletzungsbedingt pausieren und war am Renntag auch als Co-Kommentator im Einsatz.

Nach einem erfolgreichen Motocross Sittendorf 2019 freut sich die Freiwillige Feuerwehr Sittendorf heute schon auf die Fortsetzung dieser Motocross-Veranstaltung im Jahr 2020. ■





Wienerwaldlauf läuft in die 8. Runde



WIENERWALDLAUF powered by „KRONEIS“ geht am 25.8.2019 in die 8. Runde

Für den Veranstalter des Wienerwaldlaufes powered by „Kroneis“, den LC Wienerwaldschnecken, haben sich die Bemühungen rund um die Organisation des Laufevents für die ganze Familie im Herzen des Wienerwaldes gelohnt. Binnen 9 Tagen waren die auf 400 limitierten Startplätze ausverkauft.

Ja, die Stammteilnehmer kommen immer wieder gerne zur bereits 8. Auflage des Wienerwaldlaufes, und mittlerweile hat sich die Qualität der Veranstaltung auf einer der schönsten Strecken im Wienerwald einfach herumgesprochen.

Sei es die Möglichkeit, dass die ganze Familie vom Bambini- und Knirpselauf (500m) über Kinderlauf (1000m) sowie Schülerlauf (2000m) bis hin zum Fun- (4,8km) und Hauptlauf (9,6km) am sportlichen gemeinsamen Event teilnehmen kann, oder auch der Erhalt

der handgefertigten Finishermedaillen und Trophäen für die Gewinnerinnen und Gewinner, das persönliche Zieleinlauffoto, das ausgedruckt gleich im Ziel entgegen genommen werden kann, oder doch die tollen Preise die es für alle Starterinnen und Starter bei der Tombola zu gewinnen gibt, oder am Ende doch die leckeren Grillereien und hausgemachten Mehlspeisen bei der Afterraceparty, es kommen alle auf ihre Rechnung.

Obwohl der Wienerwaldlauf nach dem Motocross in Sittendorf die zweitgrößte Sportveranstaltung der Gemeinde ist, will das Organisations-Team dieses Event auch gerne klein und familiär halten. Außerdem ist man infrastrukturell limitiert (Parkplätze, Helferinnen und Helfer) was ein Teilnehmerlimit notwendig macht.

Auch die Feuerwehr Sulz wird bereits zum 3. Mal mit einer 4er Staffel in voller Atemschutzausrüstung an den Funlauf-Start gehen.



Die Sportler und Sportlerinnen freuen sich über jede Unterstützung aus der Gemeinde. **Jede Wienerwälderin und jeder Wienerwälder ist herzlich willkommen!** Man kann sich das ja mal als Schlachtenbummler ansehen und dann fürs nächste Jahr vielleicht Lust auf eine aktive Teilnahme bekommen.

Der Laufsport boomt!

Weitere Infos unter

www.wienerwaldlauf.at





INN-KA Dienstleistungen mit Innovation

Vielleicht sind Sie schon des Öfteren die Ortsstraße in Dornbach entlang gefahren und haben sich gedacht: "Warum stehen da immer verschiedene Anhänger? Was ist das für eine Firma?"

Das sind wir, INN-KA. Und wir finden, es ist Zeit geworden, uns ein wenig bei Ihnen vorzustellen. Denn bei uns gibt es noch viel mehr zu sehen als funktionelle Anhänger jeder Art.

Wer steht hinter INN-KA?

Mein Name ist Alexander Kadlec und ich bin Gründer der Firma INN-KA (Innovationen KAdlec). Schon seit meiner Jugend bin ich fasziniert vom Transportwesen und seinen vielfältigen Möglichkeiten. Aus dieser Begeisterung heraus entstand vor mehr als drei Jahren mein Unternehmen INN-KA, welches sowohl an Mitarbeiter/innen wie an Partnern und Produkten stetig wächst. So werde ich mittlerweile von weiteren Mitarbeiter/innen aus dem EDV-Dienstleistungssektor, der Steuerberatung, dem Marketing, der Organisation und auch seitens der Produktion bestens unterstützt.

Mir persönlich ist der Kontakt zu meinen Kunden sehr wichtig. Deshalb schätze ich das offene Gespräch sowie Handschlagqualität. Innovation und lösungsorientierte Arbeit stehen im Vordergrund unserer Dienstleistungen und werden auch vom ganzen Team gelebt. Denn für uns gilt: Es gibt keine Probleme, nur Herausforderungen!

Was wird geboten?

Wir tätigen 90% unseres Geschäfts im B2B (Business to Business)- und 10% im Endverbraucherbereich. In erster Linie sind wir Ansprechpartner für die Auf-



bereitung von internationalen Marken für den österreichischen Markt (Import, Händlersuche, etc.). Der Schwerpunkt dieser Marken liegt derzeit vor allem im Bereich PKW-Anhänger, Planen für PKW Anhänger / Kleintransporter und -Zubehör. In Zukunft wird auch der Bereich LKW- und Landwirtschaftliche Anhänger von uns abgedeckt werden. Ebenso erhalten Sie bei uns jegliche Art von Ersatzteilen für diesen Bereich. Und selbstverständlich macht auch die E-Mobilität bei uns nicht Halt. Aus diesem Grund wurde Mitte 2018 ein Pilotprojekt gemeinsam mit einem Partner-Unternehmen aus Vorarlberg gestartet: Den Vertrieb von E-Rollern, die auch in Dornbach gerne von Ihnen getestet werden können.

Unser Marken

INN-KA ist Generalimporteur für die niederländische PKW-Anhängermarke Hapert, deren Produkte mit hoher Qualität bestechen. Folgedessen bietet unser Hapert Anhänger die optimale Basis für individuelle Sonderlösungen rund um

den Anhängerbau, ideal für die professionelle Nutzung. Daher sind wir auch Ihr Ansprechpartner, wenn Sie eine Anhängerflotte für Ihr Unternehmen benötigen.

Unser Aufbau der Marke Hapert in Österreich weist zudem ein österreichweites Novum in der Anhängerbranche auf: ein Händlernetzwerk, in dem Händler sich gegenseitig in ihrem Tun und Schaffen sowie mit ihrer Kompetenz bereichern und unterstützen. So können wir gemeinsam für unseren Kunden individuelle Lösungen erarbeiten.

Zur weiteren Ausstattung eines Hapert-Anhängers oder auch Ihres bereits vorhandenen PKW-Anhängers bieten wir zudem maßgeschneiderte Planen. Dank dieser Planen ist Ihr Transportgut bei jeder Witterung optimal geschützt und ermöglicht Ihnen bei Bedarf, diese durch eine Beschriftung auch als Werbefläche zu nutzen.

Unsere Planen finden inzwischen auch bei Kleintransportern und LKW Verwendung. Ebenso auf den PKW-Anhängern





unserer Trailer2GO-Flotte, den praktischen Miet-Anhängern. Ein größerer Transport steht an und es fehlt der passende Anhänger? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Sie wählen mit unserer Unterstützung das passende Modell für Ihr Vorhaben und können dieses bei uns oder einem unserer 13 Trailer2GO-Partner in Niederösterreich, Wien, Oberös-

terreich, Salzburg, und Steiermark mieten. Einfach und zweckdienlich.

Und zur Absicherung Ihrer Fahrzeuge runden wir unser Angebot mit den Mast-Eurokralle-Radkrallen, eines der weltweit führenden produzierenden Unternehmen in Universal-Parkkrallen und Wegfahrsperrern, ab. Ein Produkt, dem auch die Polizei in Österreich vertraut.

Gerne möchten wir auch der Bevölkerung der Gemeinde Wienerwald mit unserer Kompetenz zur Seite stehen, um neue Kontakte zu knüpfen und Sie individuell bei Ihren Transportfragen zu beraten. Gemeinsam mit der Gemeinde Wienerwald ist auch ein einzigartiges Projekt in Planung, welches mit der Gemeindevertretung noch im Detail besprochen werden muss.

Sie haben Fragen zu unseren Leistungen oder Produkten?

Sie wollen einen Anhänger mieten? ■



Kontakt 0664 / 231 30 65
 info@innka.at
 Ortsstraße 39, 2392 Dornbach.
 Um Terminvereinbarung
 wird gebeten. www.innka.at



Veranstaltungen können nun an der Ortseinfahrt Sittendorf beworben werden!

Wie Ihnen sicherlich aufgefallen ist, wird der Bannerständer bei der Ortseinfahrt Sittendorf schon gut genutzt!

Rechtzeitig im Frühjahr, bevor die Veranstaltungssaison begonnen hat, wurde bei der Ortseinfahrt Sittendorf von der Gemeinde Wienerwald ein Bannerständer aufgestellt, um den Vereinen der Gemeinde eine geeignete Fläche zur Bewerbung der Veranstaltungen zu bieten. Ein lang gehegter Wunsch der Aktiven

in unserer Gemeinde. Das Gitternetz im Inneren ermöglicht es alle Größen von Plakaten und Bannern bis zu einer maximalen Größe von 3 x 1 m anzubringen.

Wichtig war auch, dass die angebrachte Veranstaltungswerbung beidseitig möglich und beim Vorbeifahren gut sichtbar ist.

In einem weiteren Schritt geht es nun um die Behübschung des Bannerständers. Hierzu wurde der Kulturverein

Wienerwald eingeladen sich diesbezüglich einzubringen. Ein Willkommensbanner, für die Zeit, in der keine Veranstaltung beworben wird, ist in Arbeit.

Das Aufhängen von Veranstaltungsankündigungen ist nach vorheriger Absprache mit dem Bürgerservice unter Bekanntgabe eines Verantwortlichen und dessen Kontaktdaten, sowie der Angabe der Nutzungsdauer möglich. ■





Wienerwald

blüht auf....



Machen Sie mit!

Diesjähriges Motto: Im Vorgarten blüht's das ganze Jahr!

Anmeldung bis 15.06.2019

unter verwaltung@gemeinde-wienerwald.at oder Tel: 02238/8106

Feierliche Prämierung mit attraktiven Preisen

am 23.06.2019 um 15 Uhr



Kulturverein Wienerwald





Anmeldeformular

Ich möchte mit meinem Vorgarten am diesjährigen Vorgartenwettbewerb der Gemeinde Wienerwald am 23.06.2019 teilnehmen.

NAME: _____

ADRESSE: _____

TELEFON: _____

Anmeldefrist bis 15.06.2019

Bitte hier abtrennen und auf der Gemeinde abgeben oder per Mail an verwaltung@gemeinde-wienerwald.at

„Gern hätt ma naturnaher Garteln“

Teilnahmebedingungen:

Sie sind Bürger der Gemeinde Wienerwald? Ihr Vorgarten liegt im Gemeindegebiet und Sie lieben die Natur in ihrer ganzen Vielfalt?

Dann erfüllen Sie alle Kriterien, um an diesem Wettbewerb teilnehmen zu können!

Eine Expertenjury bewertet die angemeldeten Gärten am 23.06.2019 mit Besichtigung vor Ort.

Anschließend findet die Prämierung der Gewinner bei einem gemütlichen Beisammensein aller Teilnehmer in der „Mostschänke Prukl“ statt.

Anmeldung:

Trennen Sie oben stehendes Formular ab und geben Sie es bei der Gemeinde ab.

Oder schicken Sie uns ein Mail an: verwaltung@gemeinde-wienerwald.at

Oder rufen Sie uns an unter 02238/8106.





JAZZ-KONZERT

FR, 14.06.2019

19:30 Uhr

Aula Sancti Petri

2393 Sittendorf

Heiligenkreuzer Straße 22

mit JOHANNES WENK (Orgel)

und M. RATTENSCHLAGER (Posaune)

Eintritt: 15,- Euro Abendkasse

Brötchen und Getränke

KULTURVEREIN 
Wienerwald



franz schubert musikschiule
hinterbrühl | gaaden | wienerwald

COOL MUSIC - FINE INSTRUMENTS



INFO und "Open Air Programm" beim Schulfest der
Volksschule Hinterbrühl: **Fr., 14.Juni 2019**

ENSEMBLEKONZERT im Festsaal der
Dr. Erwin Schmuttermeier Schule Hinterbrühl:
So., 16.Juni 2019 / 17.30 Uhr

INFO beim Schulfest der Volksschule Sittendorf:
Sa., 22.Juni 2019

INFO beim Schulfest der Volksschule Gaaden:
Di., 25.Juni 2019

Franz Schubert Musikschule Hinterbrühl-Gaaden-Wienerwald
Hauptstraße 66, 2371 Hinterbrühl
Tel.: 02236/28 695 Mail: office@schubertmusikschule.at
www.schubertmusikschule.at





Sonnwendfeier 22. Juni

Wir feiern den Beginn des Sommers am fast längsten Tag des Jahres! Mit betreuter Kinderstation und einer Sagenwanderung für Kinder (Familien) gemeinsam mit dem Naturparkteam in den dämmernden Wald. Erwachsene laden wir zu einer Wanderung zur Köhlerhausruine ein, um den ganz besonderen Blick auf den Sonnenuntergang dort zu genießen. Bei Einbruch der Dämmerung startet der traditionelle Fackelzug der Kinder zum Feuerplatz und das Entzünden des Sonnwendfeuers. Gemütlicher Ausklang beim Besucherzentrum. ■



**NATURPARK
SPARBACH**

Stiftung Fürst Liechtenstein

Treffpunkt: Besucherzentrum,
ab 18:00 Uhr
Leitung: Naturparkteam
Naturpark Sparbach
Stiftung Fürst Liechtenstein,
2393 Sparbach 6
www.naturpark-sparbach.at

Top-Jugendticket
nur € 70



Jugendtickets

Für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre
Gültig für Öffis in Wien, NÖ und BGLD
von 1. Sept. bis 15. Sept. des Folgejahres



VOR
DER VERKEHRSVERBUND





Einladung

zur Ausstellung

Nadelstich & Pinselstrich

Freitag,
28. & 29. Juni, 2019

Leonardikapelle
Grub im Wienerwald



Elisabeth Klummer

Andrea Geyer



Wir laden Sie herzlich
zur Eröffnung mit
kleinem Imbiss am
Freitag den 28. Juni
ab 17 Uhr ein.

Die Ausstellung ist
auch noch am 29. Juni
von 10 bis 15 Uhr zu
besichtigen.

Andrea Geyer,
Elisabeth Klummer
und der Kulturverein
der Gemeinde Wienerwald
freuen sich auf Ihr Kommen!





Freiwillige Feuerwehr Dornbach
Wir laden Sie recht herzlich ein zum



DORNBACHER ***Feuerwehr-Heurigen*** **vom 21. – 23. Juni 2019**

Freitag, 21. Juni 2019 ab 18 Uhr

ab 20 Uhr spielen für Sie die „*Festrockers*“

Samstag, 22. Juni 2019 ab 18 Uhr

ab 20 Uhr Musik mit den „*Wienerwald Buam*“

Spareribs vom Holzkohlengrill

Quizverlosung
an allen
drei Tagen

Sonntag, 23. Juni 2019 ab 11 Uhr Fröhschoppen

mit der „*Gaadener Blasmusik*“

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kameraden der FF Dornbach.
Der Erlös wird für Feuerwehrzwecke verwendet.



Manfred Grimm Transporte

Dornbach im Wienerwald

Telefon 02238/8505





Freiwillige Feuerwehr Grub



www.ff-grub.at

14. Gruber Platzfest



Beim Feuerwehrhaus mit Festzelt

Ehrenschutz: Bürgermeister Michael Krischke

FREITAG 12. JULI

ab 18:00 Uhr Gastbetrieb

ab 20:00 Uhr Partystimmung mit **take seven**

Eintritt: freie Spende

SAMSTAG 13. JULI

ab 18:00 Uhr Gastbetrieb

ab 20:00 Uhr spielt für Sie die Band

danach **AFTER MIDNIGHT PARTY**

Eintritt: freie Spende



SONNTAG 14. JULI

10:00 Uhr Festmesse

danach Frühschoppen

mit der **Gadner Blasmusik**



JEDEN TAG GROSSE TOMBOLAVERLOSUNG!

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Einsatzgeräten und Uniformen.





GRÜNES WANDERKIN 9

OPEN AIR



OFFICIAL SELECTION
BESTES DREHBUCH
FESTIVAL DE CANNES



EINTRITT FREI!

“GLÜCKLICH WIE LAZZARO”
FREITAG, 2. AUGUST, 20:30

STELZER'S WÖGLERIN
LINKE WÖGLERIN 2, 2392 SULZ

SPONSORING



grüne wirtschaft.at

Impressum: KIM - Kulturinitiative Region Mödling, Bestriegasse 2, 2390 Perchtoldsdorf





Country Fest Sulz

Sulz/Wienerwald, Campingplatz-Leopoldigasse 2

Live Music

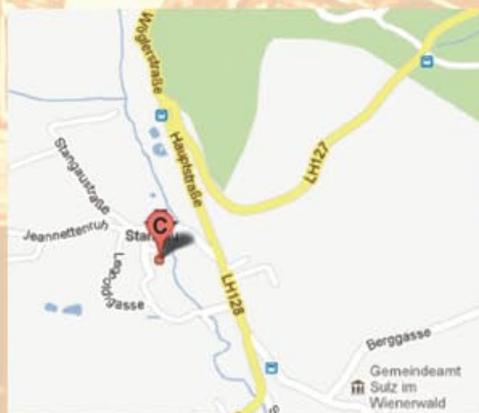
*Thornecreek
Village
Rambler*

★ Honky Tonk Piano ★

★ Linedance Show ★

★ Western Grill/BBQ ★

★ Bei Schlechtwetter in der Reithalle !!! ★



Samstag, 31. Aug. 2019, 18:00 Uhr

Kinder bis 13 Jahre in Begleitung Erwachsener frei





STELZER'S WÖGLERIN

Am 18. April war es so weit: nach einer kleinen Betriebspause hat das beliebte Gasthaus Wöglerin in herrlicher Lage wieder eröffnet und Fam. Stelzer freut sich nun ihre Gäste wieder verwöhnen zu dürfen! Die aktuelle Speisekarte setzt auf traditionelle Küche, aber auch Steaks und Burger stehen am Programm - wobei für die Küche

vorrangig Produkte aus der Region bezogen werden. Hausgemachte Mehlspeisen - wie Stelzer's berühmter Milchrahmstrudel, oder köstliches Bio-Eis, sorgen für süße Gaumenfreuden.

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 11:00 bis 23:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 23:00 Uhr und Sonntag 10:00 bis 22:00 Uhr.

Für Firmenveranstaltungen, Feiern und Treffen bietet der große Veranstaltungsraum reichlich Platz - rechtzeitige Reservierungen erbeten. Familie Stelzer und das Wöglerin-Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Stelzer's Wöglerin
Linke Wöglerin 2,
2392 Sulz im Wienerwald
Tel.: +43 (0) 2238 8210
www.woeglerin.at

SHORAI PREMIUM

Genieße den Luxus

TOSHIBA



TOSHIBA Plasmafilter

Der elektrische Luftreiniger entfernt 99 % aller Schadstoffe.

JETZT
verfügbar!

www.klimaanlage.at

CLIMATEC
BADISCH
KÄLTE & KLIMATECHNIK

2351 Wiener Neudorf, IZ NÖ Süd, Straße 9, Obj. M30

Kostenlose Hotline: 0800 600 682

Email: badisch@klimaanlage.at



Größte Auswahl – Bestes Angebot?

DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1230 Wien | Tel.: 01/863 63-0
www.porschewienliesing.at



Das WeltAuto.



Sichern auch Sie sich Ihren **Sonnenertrag ...**
... die Sonne schickt Ihnen **keine Rechnung!**

ESV
Energie sparsam verwenden

Qualitätsmodule sichern Ihren Stromertrag für mindestens **25 Jahre**.
Ihre Photovoltaikanlage wird nach persönlicher Beratung von Profis geplant und errichtet.

Alles aus einer Hand:

- Planung und Auslegung der PV-Anlage
- Montage durch einen konzessionierten Dachdecker
- E-Anschluss durch einen konzessionierten Elektriker
- Erledigung aller notwendigen Behördenwege (Ansuchen bei der Gemeinde und beim Energieversorger, Abwicklung der Stromlieferverträge, Förderungsabwicklung)



Raitlstraße 85 | 2392 DORNBAACH | Tel. 0664 9181286 | office@storchreinhard.eu | www.meinephotovoltaikanlage.at

Die Redaktion dankt Herrn Storch, der seit dem Start ein treuer Inserent der Gemeindezeitung ist, für den folgenden Hinweis: Der Beginn des Jahres 2018 bringt das Inkrafttreten des neuen ÖKOSTROMGESETZES. Da gibt es viele erfreuliche Förderungen. Förderungen von PV Anlagen mit Wegfall der 5 kW Begrenzung (pro KW 250,00 Euro) und eine großzügige Stromspeicherförderung von Euro 500,00 pro kWh.



Holopathie - Lukasser

Mit **Holopathie** bringen sie den Körper wieder ins **Gleichgewicht**, so dass das Immunsystem wieder optimal zu arbeiten beginnt. So kann der Körper sich **wieder** gegen neue & alte Krankheiten bzw. Beschwerden **selbst helfen**, genau so, wie es früher auch gewesen ist, als die Energie noch im Gleichgewicht stand.

Fühlen sie **chronische Müdigkeit** und **seelische Erschöpfung**, die auch nach einer Erholungs-Auszeit nicht verschwindet. Die Arbeit macht sie total fertig. Sie leiden unter **Schlafstörungen**, höhere **Anfälligkeit für Krankheiten**, **Unverträglichkeiten**, chronischen und akuten Beschwerden & Krankheiten uvm.

Dann kommen sie zu mir und vereinbaren sie einen Termin !

Lukasser Wolfgang / 0676-7803402 / info@holopathie-lukasser.at
A-2393 Sittendorf, Hauptstr. 206 / www.holopathie-lukasser.at





JETZT PLATZ RESERVIEREN
und INFOS EINHOLEN:
info@kulturverein-wienerwald.at
0664 92 777 58

WANN und WO?
ab September
2 wöchentlich
eine Doppelstunde
Veranstaltungssaal Sulz
mit Michael RATTENSCHLAGER

VOLKSTANZ ist...

...**FREUDE** an der musikalischen Bewegung

...gelebtes **BRAUCHTUM**

...**GEMEINSCHAFT**

...**KENNENLERNEN** der eigenen Wurzeln

...**FREUNDSCHAFT**

...**LIEBE** zur Heimat

...**KULTUR**

...sinnvolle **FREIZEITGESTALTUNG**

...Liebe zur **TRACHT**

...Kennenlernen anderer **KULTUREN**

...Kennenlernen anderer **LÄNDER**

... ..

Auftrittsmöglichkeiten:

Geburtstage

Sonnwendfeiern

Feuerwehrfeste

Kirtage

Maibaumtänze

St. Martinsfeste

Frühschoppen

Bauernmärkte

Schulfeste

Festakte

für KINDER
und JUGENDLICHE

Kosten: Schuljahr Sept-Jun
pro Monat € 21,-





01.06.	10:30-12:30 Uhr	Fußballmatch der U9	Fußballplatz
01.06.	12:30-14:30 Uhr	Fußballmatch der U11	Fußballplatz
01.06.	12:30 - 14:30 Uhr	ASK Kaltenleutgeben gegen ASK SC Wr. Neustadt Amateure	Fußballplatz
02.06.	17:30 Uhr	Fussball -1. Klasse Ost	Sportplatz Sittendorf
05.06.	13:30-14:20 Uhr	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
05.06.	17:00-17:50 Uhr	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
07.06.	18:00-23:50 Uhr	9. Hoffest	Lindenhof Sulz
08.06.	20:00-22:30 Uhr	Pfarrfest zum Pfingstfest	Pfarre Sittendorf
09.06.	09:00 Uhr	Pfarrfest zum Pfingstfest	Pfarre Sittendorf
10.06.	11:30-14:30 Uhr bzw 15:00 -18:00 Uhr	Stocker's Pfingstbrunch	Landgasthaus Stockerwirt
12.06.	13:30-14:20 Uhr	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
12.06.	6:00-17:30 Uhr	Mutterberatung Sonnenschutz für mein Kind	Anningersaal
12.06.	17:00-17:50 Uhr	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
12.06.	19:00 Uhr	Fussball -1. Klasse Ost	Sportplatz Sittendorf
13.06.	17:30-19:30 Uhr	Fußballmatch der U8	Fußballplatz
13.06.	19:30 Uhr	Stammtisch der Grünen Kaltenleutgeben	Restaurant Kaiserziegel
14.06.	17:00-20:30 Uhr	After work: Kriminelle Kräuter - Tatort Pflanze	Naturpark Sparbach
14.06.	19:30 Uhr	JAZZ-KONZERT	Aula Sancti Petri, Pfarre Sittendorf
15.06.	14:00 Uhr	KINDER BERGRALLYE	Treffpunkt Wienerhütte
15.06.	17:30-22:00 Uhr	Kabarett mit „Der lustige Hermann“	Restaurant Kaiserziegel
16.06.	09:00-16:00 Uhr	Tennismeisterschaft Herren	TStangastraße 62, Sulz
16.06.	10:00-17:00 Uhr	Tag der offenen Tür im Schaugarten Buchelbach	Maria-Renate Klein
19.06.	13:30-14:20 Uhr	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
19.06.	17:00-17:50 Uhr	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
20.06.	09:00 Uhr	Fronleichnam	Stift Heiligenkreuz
20.06.	10:00-13:30 Uhr	Die Fürstliche Wanderung	Naturpark Sparbach
22.06.	18:00-22:00 Uhr	Sommersonnenwende im Naturpark Sparbach	Naturpark Sparbach
23.06.	09:00 Uhr	Fronleichnam	Pfarre Sittendorf
26.06.	13:30-14:20 Uhr	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
26.06.	17:00-17:50 Uhr	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
07.07.	10:00-17:00 Uhr	Tag der offenen Tür im Schaugarten Buchelbach	Maria-Renate Klein
04.08.	10:00-17:00 Uhr	Tag der offenen Tür im Schaugarten Buchelbach	Maria-Renate Klein
15.08.	07:15 Uhr	Gelöbniswallfahrt zur Cholerakapelle	Pfarre Sittendorf
17.08.	11:30-15:00 Uhr	Kaisergeburtstag	Restaurant Kaiserziegel
17.08.	11:30-15:00 Uhr	Kaisergeburtstag & Konzert & Festessen	Restaurant Kaiserziegel
18.08.	11:30-14:30 Uhr bzw 15:00 -18:00 Uhr	Stocker's Sommerbrunch	Landgasthaus Stockerwirt
25.08.	09:30-14:00 Uhr	8. Wienerwaldlauf	Sittendorf
31.08.	18:30-23:59 Uhr	Country Fest	Campingplatz Sulz





Müllkalender 2019

Monat	Restmüll		Biomüll	Sperrmüll/Sondermüll	
	Sittendorf Sulz Stangau Wöglerin	Dornbach Grub Buchelbach Gruberau	Gesamtes Gemeindegebiet	Donnerstag 15-18 Uhr	Samstag 8-11 ³⁰ Uhr
Juni	12./26.	13./27.	05./12./18./26.	06./13./27.	29.
Juli	10./24.	11./25.	03./10./17./24./31	04./11./ 18./25.	27.
August	07./21.	08./22.	07./13./21./28.	01./08./ 22./29.	31.
September	04./18.	05./19.	04./11./18./25.	05./12./ 19./26.	28.
Oktober	02./16./ 29.	03./17./ 30.	02./09./16./23.	03./10./ 17./24./31.	19.
November	13./27.	14./28.	06./20.	07./14./ 21./28.	30.
Dezember	11./24.	12./24.	04./18.	05./12./19.	

Wenn Sie den Tarif mit 18 Abfuhrterminen wählen, werden die Restmülltonnen nur zu den **gelb** geschriebenen Terminen entleert.

Aschebehälter werden von November bis Februar zu den monatlichen Restmüllterminen entleert.

Nutzen Sie das SMS-Service für Müllabfuhrtermine: <http://moeding.abfallverband.at>



Gemeinde Wienerwald
2392 Sulz im Wienerwald
Kirchenplatz 62

Allgemeiner Parteienverkehr:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8:00 - 12:00 Uhr,
zusätzlich Dienstag 16:00 - 20:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters

NUR gegen Voranmeldung: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr,

Telefon: 02238/8106, Fax: 02238/8106-20,

www.gemeinde-wienerwald.at

Aktuelle Stellenausschreibungen auf der Homepage zu finden.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Bürgermeister Michael Krischke

Redaktion: Vizebürgermeister Karl Breitenseher

zeitung@gemeinde-wienerwald.at

Layout: Anja Schreiber

Fotos: Michael Markl (Portraits), ansonsten wie angegeben,

Herstellung: Druckerei Janetschek GmbH,

3860 Heidenreichstein, Versand: Postamt Wienerwald.

Bitte beachten Sie: Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 1.8. Stellen Sie bitte bis dahin auch Ihre Veranstaltungen von September 2019 bis November 2019 auf die Homepage!